

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO.—VAL J. PETER, President.

1307-1309 Howard St. Telephone: TYLER 340. Omaha, Nebraska.

Preis des Tagesblatts: Durch den Träger, per Woche 12 1/2 Cents; durch die Post, bei Vorauszahlung, per Jahr \$6.00; sechs Monate \$3.00; drei Monate \$1.50.

Preis des Wochenblatts bei Vorauszahlung \$2.00 das Jahr.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the postoffice of Omaha, Nebraska, under the act of Congress, March 3, 1879.

Omaha, Neb., Freitag, den 7. November 1919

Zur Steuer der Wahrheit in der mexikanischen Frage.

Seitdem die Truppen der Vereinigten Staaten im Sommer 1916 ihren zahnreich-erfolgreichen Zug zur Befestigung von Villa über den Rio Grande unternahmen, tauchen in unserer amerikanischen Presse in gewissen Zwischenräumen Artikel auf, die eine bewaffnete Intervention seitens der Vereinigten Staaten in Mexiko verlangen.

Wir sind in der Lage unsere Lesern Auszüge aus einem Briefe zu geben, an dessen Veröffentlichung dem Verfasser derselben wohl nur wenig gelegen ist, der aber trotzdem allerlei Aufmerksamkeit verdient, weil er mit großer Deutlichkeit einestheils zeigt, wie Propaganda für Eingriffe in Mexiko gemacht wird, andererseits, was für große Hallunken sich oft in dem schillernden Mantel des Patriotismus verbergen, und drittens wie erbärmlich und tief gesunken ein Teil unserer großmüthigen Presse eigentlich ist.

Ein Herr J. C. Davis, General-Agent der „El Paso Times“ (El Paso, Texas) schreibt dem General Louis Carranza, einem der Regierung Carranzas feindlichen Großgrundbesitzer, daß er 2,500 Dollars monatlicher Subsidien für unsere Zeitung“ zwar richtig empfangen habe, daß dieses aber noch lange nicht genug sei.

Sagt Herr Davis: „Wir wünschen Ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache zu lenken, daß unsere aufgedruckten Neuigkeiten—der reinste Gelbe Journalismus—nicht den wünschenswerten Eindruck hervorbringen; denn die öffentliche Meinung ist geneigt, der Regierung Carranzas' geneigende Kraft und die nötigen Hilfsmittel zur vollständigen Unterdrückung der in Mexiko operierenden Mächtigkeiten zuzukommen.“

Ueber die Quellen seiner Neuigkeiten sagt Davis: „Unsere Angriffe beruhen auf fragwürdigen Nachrichten, welche von Berichterstattern geliefert werden, die dem Befehl gehorchen, uns Ereignisse von der anderen Seite des Rio Grande so sorgfältig geändert zu berichten, daß sie die Regierung des Nachbarlandes lächerlich machen.“

Auf diese Weise, lieber Leser, wird ein großer Teil der Propaganda für einen Krieg mit Mexiko gemacht. „Die raux sind, wollen wir“, und amerikanische Leichtgläubigkeit soll ihnen dazu verhelfen. Der größte Teil unserer Presse hat das Publikum mit Liefestoff gefüttert, der den Scheitern solcher Vaterschaft an der Stirne trägt.

Und wenn man in der Stille seines Kämmerleins über allerhand Propagandastücke der letzten paar Jahre nachdenkt, dann kommen einem Gedanken—Gedanken—

Doch still! mich dünkt, ich wütrte Morgenluft...

Der „New York World“ entnehmen wir Folgendes:

„Das Bindefriedtum nahm eine neue Form in Trenton, New Jersey, an, wo ein „Staatlich-Amerikanisch-Republikanisches Exekutiv-Komitee“, ein Abzweig des republikanischen Klubs, welches zu Gunsten von Herrn Hughes' Wahlfeldzug für das Amt eines Gouverneurs organisiert worden, die Reichwürde-Formel ausgab: „Wählt zwischen der demokratischen Partei mit Wilson und der republikanischen Partei mit D'Annunzio.“

Die „New York World“ hat ein großes Wort gelassen ausgesprochen. Dem Deutsch-Amerikanischen Nationalbund läßt sich nicht nur eine solche Väterlichkeit nicht nachweisen; dem Nationalbund ließ sich überhaupt keine Ausbeutung amerikanischer Bürgerpflichten zu Gunsten europäischer Nationalpolitik nachweisen; als man den Nationalbund los sein wollte, mußte man, um mit dem Entsetzter Zacharias Writig zu reden, „Indignums haben, und diese verfluchten Dinge können sich bloß in großer Verschwiegenheit an.“

„Aber der Nationalbund mußte fallen. Warum? Weil er sich in einer aus den Fugen geratenen Zeit einen klaren Kopf bewahrt hatte, weil er sich weigerte, englische Propaganda für amerikanischen Patriotismus zu halten, weil gewisse Kreise fürchteten, er könne versuchen, einigen der hauptsächlichsten Anti-Bindefriedst-Panathier das Maul zu stopfen. Daß jetzt die „New York World“ bescheiden anzudeuten mag, der Nationalbund sei im Grunde besser gewesen als sein ihm mühsam angehängter schlechter Auf, ist auch ein Zeichen der Zeit. Wie sagt doch Schopenhauer? „Wenn die Wahrheit aus dem Laibstand der Dinge spricht, braucht man nicht ihr mit Worten gleich zu Hilfe zu kommen; die Zeit wird ihr zu tausend Jungen verhelfen.“

Der Prophet Goethe.

Während aber die Deutschen sich mit Aufzählung philosophischer Probleme quälten, lachten uns die Engländer mit ihrem großen praktischen Verstande aus und gewannen die Welt.

Goethe, am 1. September 1829.

Aus dem Staate

Aus Columbus, Neb.

Columbus, Neb., 6. Nov.—Herr Williams, Vorsitzender des National Highway Council, sprach heute in einer Versammlung des Commercial Club über die proponierte Gesetzgebung über die Errichtung einer National Highway Commission. Er sprach in Einzelheiten über die proponierten Gesetze und explizierte, wie der Plan, die Bundesregierung die Hochstraßen bauen zu lassen, unter Leitung einer Kommission nach eigenem System, eine Verbesserung über den jetzigen „federal aid plan“, nach welchem sie gegen 48

Aus Grand Island.

Grand Island, Neb., 5. Nov.—In der gestrigen Wahl für zwei Delegaten zur konstitutionalen Konvention, wurden C. S. Stolley und James C. King gewählt. Beide sind Farmer; Stolley nahe Grand Island und King bei Wood River wohnhaft. A. R. Gorch, Advokat der Union Pacific, und Geo. Grady, ein Angestellter der Union Pacific, sind beide unterlegen.

Die American Legion versammelte sich gestern Abend in der Stadthalle zu einer Geschäftsversammlung und beschloßen, ihre historische Organisation „Hartman Post No. 84“ zu nennen, zu Ehren der durch eine Explosion auf einem amerikanischen Kriegsschiff umgekommenen beiden Brüder Hartman von Columbus, Neb. Sie beschloßen ferner am „Armistice Day“—Freiendstage—einen Tanz abzuhalten und gehen das Jubiläum ihres patriotischen Hornes über die Commercial National Bank und ihren Kassierer, Herrn F. S. Rudolph, ein biederer Sägewerker von Geburt, welche sich vernehmen, ihren Kunden durch das Columbus Telegram mitzuteilen, wie sie ihren notleidenden Verwandten in Central Europa Geld u. s. w. zu Hilfe senden können.

Columbus, Neb., 5. Nov.—Die Wahlen in Columbus gaben Richter Albert von Columbus und Amalot Zhielen von Humphrey große Majoritäten, während Edgar Edward vom Telegramm bei 934 Stimmen zurück blieb. Zhielen's Mehrheit als Repräsentant von Platte County ist gegen 1000 Stimmen und Richter Albert hat soweit 850 Stimmen-Mehrheit in Platte County, während die Stimmen in Madison County wenigstens 600 Mehrheit für ihn ergeben werden. Auch anderwärts soll es mit den Kandidaten der Nonpartisan Liga nicht gut stehen.

Verschiedene Nebraska Ortschaften haben sich bereits jetzt schon an die Staats Eisenbahn-Kommission in Lincoln gewandt mit der Klage, daß sie schon seit einer Reihe von Tagen ohne Kohlen seien und daß manderorts Holz auch nicht erhältlich sei. Long Pine befindet sich einen wirklichen Notstand, wenn nicht bald Kohlen gelandt werden. Das Städtchen Arnold telegraphierte, daß es schon seit zwei Wochen keine Kohlen mehr habe. Als Antwort auf diese Bittgesuche und in seinem Bericht über den Kohlenzustand, ersucht der antretende Gouverneur F. A. Darrows die Bevölkerung vom Staate Nebraska, mit dem Brennmaterial so schonend und sparsam als möglich umzugehen. Auch in Columbus werden die Kohlen knapp und die Kohlenhändler referieren Bestellungen von über 2 Tonnern.

Es ist der Wunsch der Waterloo Creamery Company, daß Sie deren Anzeige an anderer Stelle dieser Zeitung lesen, um bringen Sie dieselbe auch zur Kenntnis Ihrer Freunde.

Alles in der Musikalienbranche

Becker Music Company

Grand Island, Neb.

Grand, Upright u. Spie-

lerpianos der besten

Macharten

Ausschließliche Händler in

Edison Disc & Phonographen, Am-

berolas und anderen Schallplat-

ten, Ukelen, Gitarren, Man-

dolinen, Sitarren, Autohar-

fen, Banjos

Importiere von Violinsaiten und

Zubehör für alle Instrumente

Klarinetten, Flöten, Blechharmo-

nikas, Mundharmonikas, aller

Art Musikinstrumente und Plat-

tauf.

Importiere von Violinsaiten und

Zubehör für alle Instrumente

Klarinetten, Flöten, Blechharmo-

nikas, Mundharmonikas, aller

Art Musikinstrumente und Plat-

tauf.

Importiere von Violinsaiten und

Zubehör für alle Instrumente

Klarinetten, Flöten, Blechharmo-

nikas, Mundharmonikas, aller

Art Musikinstrumente und Plat-

tauf.

Importiere von Violinsaiten und

Zubehör für alle Instrumente

Klarinetten, Flöten, Blechharmo-

nikas, Mundharmonikas, aller

Art Musikinstrumente und Plat-

tauf.

Importiere von Violinsaiten und

Zubehör für alle Instrumente

Klarinetten, Flöten, Blechharmo-

nikas, Mundharmonikas, aller

Aus Council Bluffs.

Hilfsverein Council Bluffs und Umgegend
Der Vice-Präsident des Hilfsvereins von Council Bluffs und Umgegend hat eine Sammlung von freiwilligen Beiträgen in Angriff genommen, um Gelder auszubringen zur Unterstützung der Notleidenden in Deutschland und Oesterreich.

Un möglichst rasche Abschlüsse zu schaffen, hat der Verein beschloßen, die gesammelten Gelder dem Omaha Hilfsverein zu überweisen, damit die nötige Waagladung kondensierter Milch den darbedenden Kindern im alten Vaterland zukommen kann. Herr Pastor Gruber hat nachstehende Sammlung einberichtet:

- Liste der Gaben-Sammlung in der Friedensgemeinde, Atlantic Iowa.
J. Geo. Herrlinger, P., \$1; Frau Anna Eitz, \$1; Frauenverein der Friedensgemeinde, \$5.
Atlantic, Iowa.
Fred Martens, \$1; Friedrich Stuetzelberg, \$1; Fritz Stuetzelberg, \$1; A. Klueber, \$5; J. Guse, \$1; Frau E. Zellmer, \$1; Ed. Zellmer, \$2; Louis Thurnmann, \$2; Carl Brehmer, \$5; Wilhelm Grulle, \$2; August Brehmer, \$10; Frau Aug. Brehmer, \$3; Frau Emma Thumann, \$1; Herman Brehmer, \$3; Louis Katschamp, \$5.
Atlantic, Iowa.
Frau S. Bopmet, \$1; Frank Rej, \$1; Frau Davis Paulsen, \$1; Frau Martha Zellmer, \$1.
Wota, Ia.
Johannes, Dilly, \$2.50; Bernhard Eitz, \$2.
Kudubon, Iowa.
Chris. Dohn, \$1; Frau Kraft, \$1.
J. Geo. Herrlinger, Pastor, Atlantic, Ia.

Aus Council Bluffs.

Hilfsverein Council Bluffs und Umgegend
Der Vice-Präsident des Hilfsvereins von Council Bluffs und Umgegend hat eine Sammlung von freiwilligen Beiträgen in Angriff genommen, um Gelder auszubringen zur Unterstützung der Notleidenden in Deutschland und Oesterreich.

Un möglichst rasche Abschlüsse zu schaffen, hat der Verein beschloßen, die gesammelten Gelder dem Omaha Hilfsverein zu überweisen, damit die nötige Waagladung kondensierter Milch den darbedenden Kindern im alten Vaterland zukommen kann. Herr Pastor Gruber hat nachstehende Sammlung einberichtet:

- Liste der Gaben-Sammlung in der Friedensgemeinde, Atlantic Iowa.
J. Geo. Herrlinger, P., \$1; Frau Anna Eitz, \$1; Frauenverein der Friedensgemeinde, \$5.
Atlantic, Iowa.
Fred Martens, \$1; Friedrich Stuetzelberg, \$1; Fritz Stuetzelberg, \$1; A. Klueber, \$5; J. Guse, \$1; Frau E. Zellmer, \$1; Ed. Zellmer, \$2; Louis Thurnmann, \$2; Carl Brehmer, \$5; Wilhelm Grulle, \$2; August Brehmer, \$10; Frau Aug. Brehmer, \$3; Frau Emma Thumann, \$1; Herman Brehmer, \$3; Louis Katschamp, \$5.
Atlantic, Iowa.
Frau S. Bopmet, \$1; Frank Rej, \$1; Frau Davis Paulsen, \$1; Frau Martha Zellmer, \$1.
Wota, Ia.
Johannes, Dilly, \$2.50; Bernhard Eitz, \$2.
Kudubon, Iowa.
Chris. Dohn, \$1; Frau Kraft, \$1.
J. Geo. Herrlinger, Pastor, Atlantic, Ia.

Aus Council Bluffs.

Hilfsverein Council Bluffs und Umgegend
Der Vice-Präsident des Hilfsvereins von Council Bluffs und Umgegend hat eine Sammlung von freiwilligen Beiträgen in Angriff genommen, um Gelder auszubringen zur Unterstützung der Notleidenden in Deutschland und Oesterreich.

Un möglichst rasche Abschlüsse zu schaffen, hat der Verein beschloßen, die gesammelten Gelder dem Omaha Hilfsverein zu überweisen, damit die nötige Waagladung kondensierter Milch den darbedenden Kindern im alten Vaterland zukommen kann. Herr Pastor Gruber hat nachstehende Sammlung einberichtet:

- Liste der Gaben-Sammlung in der Friedensgemeinde, Atlantic Iowa.
J. Geo. Herrlinger, P., \$1; Frau Anna Eitz, \$1; Frauenverein der Friedensgemeinde, \$5.
Atlantic, Iowa.
Fred Martens, \$1; Friedrich Stuetzelberg, \$1; Fritz Stuetzelberg, \$1; A. Klueber, \$5; J. Guse, \$1; Frau E. Zellmer, \$1; Ed. Zellmer, \$2; Louis Thurnmann, \$2; Carl Brehmer, \$5; Wilhelm Grulle, \$2; August Brehmer, \$10; Frau Aug. Brehmer, \$3; Frau Emma Thumann, \$1; Herman Brehmer, \$3; Louis Katschamp, \$5.
Atlantic, Iowa.
Frau S. Bopmet, \$1; Frank Rej, \$1; Frau Davis Paulsen, \$1; Frau Martha Zellmer, \$1.
Wota, Ia.
Johannes, Dilly, \$2.50; Bernhard Eitz, \$2.
Kudubon, Iowa.
Chris. Dohn, \$1; Frau Kraft, \$1.
J. Geo. Herrlinger, Pastor, Atlantic, Ia.

Arbeiten des Roten Kreuzes beendet.

Die Frauen, welche die Räume im Gebäude der öffentlichen Bibliothek benutzt haben, beschloßen, die Räume zu schließen, da deren Arbeiten zu Ende sind. Personen, die noch irgend welche Sachen dort haben, sind ersucht, dieselben abzuholen. Gegenstände, die nicht reklamiert werden, sollen verkauft und der Ertrag dem Roten Kreuz zugewendet werden.

Geistig Unmachteter begehrt Selbstmord.

Denison, Ia.—William Worn sollte wegen Geistesstörung in die Irrenanstalt gebracht werden. Er widersetzte sich dem Vorhaben. Er machte seiner Frau den Vorschlag, daß Beide sich das Leben nehmen. Doch die Frau willigte nicht ein und sagte, sie müsse bei den Kindern bleiben, da sie nicht allein fortzukommen könnten. Dies leuchtete Worn ein und er nahm sich allein das Leben. Sein Vater soll sich vor Jahren auf dieselbe Weise umgebracht haben.

Personal Notizen.

Herr John Adrian hat Samstag sein Gehalt als Bürgerrecht zu erlangen, im hiesigen Gericht eingereicht. Herr Adrian ist hier wohl bekannt und dürfte es ihm nicht schwer fallen, ein vollberechtigter Bürger zu werden.

Beide Arme gebrochen.

C. J. Wilkes, ein Farmer von Fremont County, der mit seinem Auto zur Stadt kam, hatte das Unglück, daß seine Car an der 24. Straße und Broadway feinstwärts rutschte und umstürzte. Wilkes erlitt dabei einen Bruch beider Arme, während seine Frau mit leichten Verletzungen davonkam, indessen seine Kinder, die ebenfalls im Automobil sich befanden, ohne Schaden davon kamen.

Autodiebstahl bestraft.

Carl Martin, der zusammen mit William Sawyer verhaftet wurde, unter der Anklage, ein Automobil des G. A. Linn gestohlen zu haben, bekannte sich der Anklage schuldig und wurde vom Richter verurteilt, auf fünf Jahre in der Besserungsanstalt zu Anamosta Aufenthalt zu nehmen. Sawyers Fall ist noch in der Schwebe.

Omaha Cold Storage Co., OMAHA, NEB. Rinder, Schweine, Schafe. Sie verlangen dieselben dort, wo Sie das meiste Geld für dieselben erhalten. Wenn Sie den Preis für Ihre Rinder, Schweine, Schafe, Lamm, Ziegen, etc. bei uns festsetzen, erhalten Sie den besten Preis für Ihre Butter. 76c. Mit unser Preis für Butterfett.

John Nemeth State Bank, 1597 Second Avenue, Ecke 83. Str. New York City. Ohne Kosten erhalten Sie von uns alle Auskünfte betreffs REICHSMARK und Sie werden ausfinden, daß wir Geld billig, schnell und sicher schicken und daß unsere Repräsentanten in Deutschland das Geld ohne jedweden Abzug ausbezahlen. Wir verkaufen REICHSMARK für späteren Bedarf. Die jetzt gekauften Mark können Sie später nach Ihrem Belieben verwenden. Der Mark-Kurs ist noch immer niedrig. Schicken Sie Geld nach Deutschland jetzt und decken Sie Ihren späteren Bedarf heute. Geldsendungen auch nach allen anderen Theilen Europas zu den billigsten Tagesraten.

A. L. KRAUSE & CO. Farm-Hypotheken. Gewissene sichere Geldanlagen. 22 Jahre praktischer Erfahrung im Verleihen von Geld auf Farmländereien, ohne daß wir jemals einen Cent, weder an der Hauptsumme noch an den Zinsen verloren haben, steht hinter jeder Krause & Co. Hypothek. Sie können \$500 oder \$1000 genau so sicher anlegen, als eine größere Summe.—Tragt nach beschreibender Literatur. U. L. Krause & Co. West Point, Neb.

Vinnick's Novelty House, 120 nördliche 15. Straße Omaha, Nebraska. Tel. Douglas 7576. Puppen Puppen. irgend welcher Art. Auch eine große Auswahl in Weihnachts-Novitäten jeder Art. Für Kinder und Erwachsene. Besondere Gelegenheit für Händler, Kirchen und Organisationen können Geld sparen, wenn sie ihre Väter-Geschenke von uns kaufen.

Alle Hitze, die Sie wünschen --- Garantiert! Diese Brenner können in irgend einem Furnace oder auch gewöhnlichen Heizöfen zu nominellen Kosten installiert werden. Die Kohlennot ist eine bewiesene Tatsache. Durch Installation eines dieser Furnace Heizers vermeiden Sie alle Sorgen über diesen oder zukünftigen Kohlenstreik. Man rufe uns auf und wir werden Ihnen Heizer zeigen, die bereits installiert und in Gebrauch sind. Täglich erleben wir andere Oelbrenner. Wir machen Sie bereitwillig mit Leuten bekannt, die diese Heizer verwenden. Vergessen Sie nicht—wir garantieren Ihnen alle Hitze, die Sie wünschen. Lassen Sie uns Ihnen darüber ausführlich erzählen in 1508 Parney Straße, OXO-GAS Heating Co. Telephone Tyler 4546.